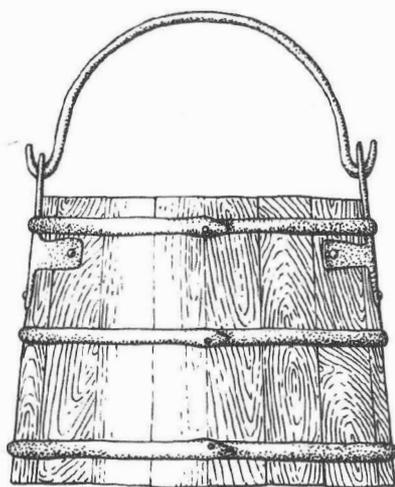


ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD
V BRNĚ

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1984



BRNO 1987

Tab. 2. Vermessene Werte aus dem Knochenmaterial von der Lokalität Brod nad Dyjí. Bezeichnung der vermessenen Merkmale nach Driesch 1976

Römische Kaiserzeit

Bos primigenius f. taurus

Scapula		Humerus		Radius				
HS	320	GCL	242,5	243	GL	261	261	285
KLC	47	TP	84	92	Bp	75	75,5	82,5
GLP	60	KD	30,5	32,5	BFp	67,5	66	72
LG	50,5	Bd	70,5	70,5	KD	37,5	38	42,5
BG	42	BT	67,5	66	Bd	66,5	66	74,5

Metacarpus				Metatarsus			
GL	175	180	181	188	192	220	225,5
Bp	49	51	48,5	53	59	49	46
KD	26	29	27,5	28	33,5	26	25
Bd	51	56,5	50	53	63	57	54

Femur		Tibia	
GLC	341	GL	349
Dp	44,5	Bp	93
TC	33	KD	39
Bd	94	Bd	63

Capra aegagrus f. hircus

Radius		Burgwallzeit	
		Tibia	
GL	159,5	GL	206
Bp	30	KD	14,5
BFp	28	Bd	25,5
KD	18,5		
Bd	29,5		

TIERISCHES KNOCHENMATERIAL AUS BRNO-ORLÍ GASSE / Bez. Brno-město/

Zdeněk Kratochvíl, AÚ ČSAV Brno

Aus der von Dr. D. Cejnková vom Museum der Stadt Brno geleiteten Rettungsgrabung, wurde mir zur Bestimmung tierisches Knochenmaterial und zwar aus Brno, Orlí Gasse Nr. 16, übergeben. Nach mündlicher Mitteilung der Ausgrabungsleiterin ist dieses Material in die erste Hälfte des 13. Jh. datiert. Man hat ein fast ganzes Hundeskelett ausgehoben. Der Schädel war insofern beschädigt, so dass es nicht möglich war kraniometrische Angaben zu gewinnen. Die metrischen Angaben vom Unterkiefer und den langen Knochen weisen auf ein im Widerrist 49 cm hohes Individuum. Die gewonnenen Masse sind in der folgenden Übersicht mit der Bezeichnung nach Driesch 1976 angeführt:

Canis lupus f. familiaris

Mandibula

Abrasion	++	
Totallänge		131,5
Processu angularis - Infradentale		131
Länge vom Einschnitt zwischen dem Proc. codyloideus und dem Proc. angularis - Infradentale		126
Proc. condyloideus - Hinterrand der Alv. C		116,2

Länge vom Einschnitt zwischen dem Proc. condyloideus und dem Proc. angularis - Hinterrand der Alv. C	111,7
Proc. angularis - Hinterrand der Alv. C	117
Hinterrand der Alv. des M ₃ - Hinterrand der Alv. C	78
Länge M ₃ - P ₁ /Alv./	70,6
Länge M ₃ - P ₂ /Alv./	66
Länge der M ₁ - M ₃ /Alv./	33
Länge der P ₁ - P ₄	37
Länge der P ₂ - P ₄	33
Länge /Breite des Reisszahnes	19/8,2
Länge der Reisszahnalveole	18,2
Grösste Dicke des Corpus mandibulae	9,4
Höhe des Unterkiefers	48
Höhe des Kiefers hinter M ₁	19,8
Höhe des Kiefers zwischen P ₂ und P ₃	17,8

Humerus:		Radius:		Ulna:	
Gl	148,5	GL	149,5	GL	179
Tp	35,8	Bp	15,6	KTO	17,7
KD	10,2	KD	10,5	TPa	20,4
Bd	28,5	Bd	20,5		

Femur:		Tibie:	
GL	161	GL	171
Bp	33	Bp	30
TC	16,6	KD	10,2
KD	10,5	Bd	20,2
Bd	27,2		

Rind ist durch 10 Knochenüberreste belegt, die eine weitere Bearbeitung nicht gestatten.

Vom Hausschwein hat man 7 Knochenüberreste gewonnen. Der Radius proximalis weist auf ein kleineres Individuum hin /Bp 24,5, KD 14/.

Drei Knochenüberreste belegen die Anwesenheit von kleinen Wiederkäuern - Schaf und Ziege. Eine nähere Artbestimmung war nicht möglich.

Als Beleg für das Haushuhn ist eine Ulna /GL 51/, die zu den kleinsten Funden in Mähren gehört. Der bestimmte Humerus gehörte einem jungen Individuum an.

Von wildlebenden Tieren war Hirsch - Cervus elaphus anwesend; Phalanx media: GL 43, Bp 21, KD 16,5, Bd 17. Auf die Anwesenheit des Bären - Ursus arctos weist der distale Humerusteil: Bd 92, BT 65.

Literatur:

Driesch, A. von den, 1976: Das Vermessen von Tierknochen aus vor- und frühgeschichtlichen Siedlungen. München.

PŘEHLED VÝZKUMU 1984

Vydává :	Archeologický ústav ČSAV, sady Osvobození 17/19
Odpovědný redaktor:	akademik Josef Poulík
Redaktoři:	Dr. Z. Himmelová, Dr. J. Stuchlíková, Dr. J. Unger
Překlady:	Dr. R. Tichý, E. Tichá
Kresby:	A. Krechlerová, P. Šindelář, B. Klíma, M. Plaček, J. Svoboda
Na titulním listě:	rekonstrukce vědérka ze slovanského hradiska Břeclav-Pohansko
Tisk:	VH 103 ZO Svazarmu Brno
Evidenční číslo:	ÚVTEI - 73332
Vydáno jako rukopis:	450 kusů - neprodejné